



Frankfurter Verlagsanstalt

Herbst 2024



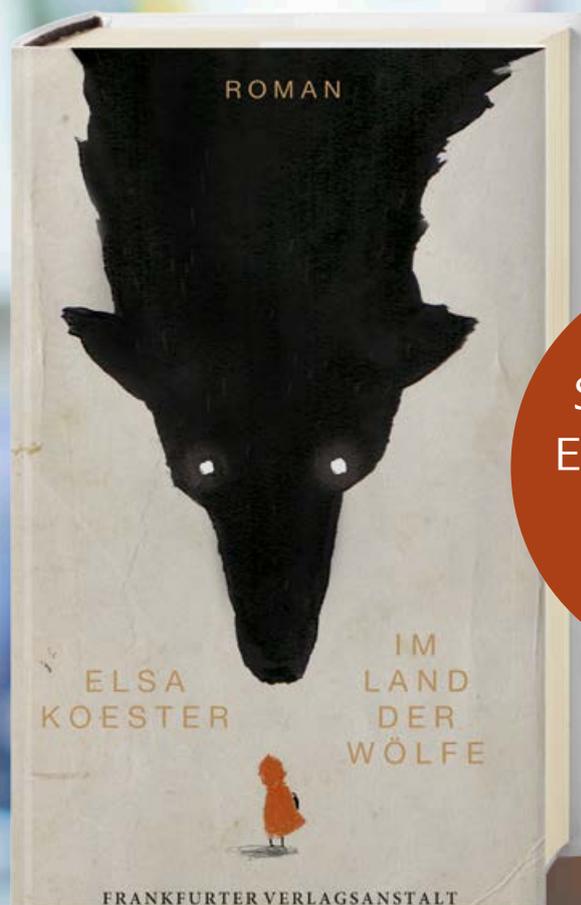
Elsa Koester

Im Land der Wölfe



Foto © Joachim Unseld

Im Land der Wölfe ist ein Grenzgang, authentisch und in überzeugender Sprache wird die Geschichte vom aufkommenden Faschismus in einer Kleinstadt ganz im Osten Deutschlands erzählt. Ein Kampf weniger der politischen Parteien, als vielmehr ein Kampf jeder und jedes Einzelnen um Anerkennung und Hoffnung, und als Waffen dienen die Kränkungen der vergangenen dreißig Jahre, die Verbitterung, der Frust am Jetzt und die allgegenwärtige Heuchelei.



SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
2.9.2024



Elsa Koester

Im Land der Wölfe Roman

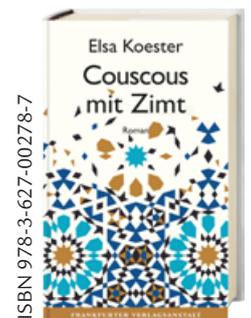
»Jedenfalls bin ich jetzt hier, das solltest du wissen, damit es überhaupt jemand weiß. Ich bin in Grenzritz, Rand von Sachsen, Rand von Deutschland, Ende der Welt.«

Nana kommt in eine vom Wahlkampf erhitzte Stadt am Rand von Sachsen, die voll ist von zurückkehrenden Frauen, von Gründerinnen und mutterlosen Ostdeutschen, die nie von ihren Eltern in diese Republik integriert wurden. Als Coach will sie im Wahlkampf Katja Stötzel, die Kandidatin der Zukunftsgrünen, stärken. Doch sie wird auf Distanz gehalten. Verständnis findet sie nicht bei Katja Stötzel, sondern bei einem von ganz rechts, Falk Schlosser. Da ist dieser Hass auf die Welt, den sie teilen. Sie versteht ihn. In Grenzritz findet sie ihre Verzweiflung und Wut auf eine Gesellschaft wieder, die sie jahrelang von sich geschoben hat. Als sich die Situation zuspitzt und Katja Stötzel bedroht wird, weil überhaupt alles zu eskalieren

droht, muss sie sich entscheiden und die Frage stellen: Auf welcher Seite stehe ich eigentlich? Und die unaufhaltsame Ausbreitung der braunen Borkenkäferplage führt unausweichlich zu der Frage: Wer meint es ernst mit der Menschlichkeit? *Im Land der Wölfe* ist ein Grenzgang, authentisch und in überzeugender Sprache wird die Geschichte vom aufkommenden Faschismus in einer Kleinstadt ganz im Osten Deutschlands erzählt. Ein Kampf weniger der politischen Parteien, als vielmehr ein Kampf jeder und jedes Einzelnen um Anerkennung und Hoffnung, und als Waffen dienen die Kränkungen der vergangenen dreißig Jahre, die Verbitterung, der Frust am Jetzt und die allgegenwärtige Heuchelei.



Foto © Joachim Unseld



»Couscous mit Zimt ist ein gelungenes und beeindruckendes Debüt.«
BLOG »LESESCHATZ«, HAUKE HADER

Elsa Koester wurde 1984 als Tochter einer französischen Pied-noir mit tunesischer Kolonialgeschichte und eines norddeutschen Friesen mit US-amerikanischer Auswanderungsgeschichte in Berlin geboren, wo sie heute lebt. Sie ist politische Journalistin und stellvertretende Chefredakteurin der Wochenzeitung *Der Freitag*. Die neu entflammte Debatte über Kolonialismus, Identität und Heimat inspirierte sie zu ihrem erfolgreichen Romandebüt *Couscous mit Zimt* (FVA 2020), in das ihre Erfahrungen aus einer diversen kulturellen Identität, als Journalistin und Aktivistin einfließen.

Nana war noch nie in Sachsen. Doch jetzt stehen Wahlen an, und Nana kommt in eine Stadt am äußeren Rand von Sachsen, ins Land der Wölfe, um einen rechten Oberbürgermeister zu verhindern.

Lesereise. Lesungen können über den Verlag vereinbart werden.

Präsenz auf der Frankfurter Buchmesse.

Elsa Koester
IM LAND DER WÖLFE
Roman

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Etwa 320 Seiten
Ca. 24,- €
ISBN 978-3-627-00320-3

eBook



SPITZENTITEL
ERSCHEINT AM
2.9.2024



Erscheint am 2. September 2024

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley
Streifenplakat



FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Andreas Heidtmann

Bei den Minderen Brüdern Roman

»Einen Moment schien es mir vorstellbar, dass ich in ein als Kloster getarntes Irrenhaus geraten war. Umgeben von freundlichen Greisen, die sich für Franziskaner hielten oder als solche ausgaben.«

Die 1970er Jahre im Ruhrgebiet: Ben Schneider steht vor dem Abitur, als er wegen der Erkrankung seiner Mutter in das Internat eines Franziskanerklosters am äußersten Rand des Ruhrgebiets geschickt wird. Eine abgeschottete klösterliche Welt mitten in einer Kleinstadt zwischen Gelsenkirchen und Recklinghausen, in der die Patres ihr Regiment führen – ein trotz aller Reglementarien durchaus mildes und mit kleinen weltlichen Gaben und Genüssen zu bestechendes Umfeld, in dem die Halbstarke ihre Rangordnung in verbalen Schlagabtauschen ausfechten, Bens Telefonate mit seiner ersten großen Liebe Rebecca in abgezählten Minuten Raum finden müssen und sich seine Liebe zur Musik in nächtlichen Improvisationen am mondbeschiedenen Flügel der Marke Feurich ausdrückt.

Das bereits brüchige und disparat-schwebende Gefüge von Bens Lebenswirklichkeit gerät in eine Phase des Umbruchs und des Abschieds, als sich das Gerücht über den Abriss des Klosters zugunsten eines Woolworth-Einkaufszentrums als Tatsache herausstellt. Zwischen Musikikonen wie Hendrix und Pink Floyd, die ebenso allgegenwärtig sind wie die Gebete der Patres oder Mahler und Chopin, entfaltet der Roman so seine ganz eigene versöhnlich-heitere Atmosphäre.

»Selten kam Desillusionierung mit einem so heiteren, ja liebevollen Verständnis für Illusionen daher«, schrieb die Presse über Andreas Heidtmann; und auch jetzt, im dritten seiner autofiktionalen Romane, erzählt Heidtmann seine Geschichte mit Heiterkeit und großem Einfühlungsvermögen und folgt mit Sympathie den Abenteuern und Verwerfungen des Lebens seines jugendlichen Alter Egos.

»Andreas Heidtmann besitzt eine beneidenswerte Gabe: Er findet immer wieder Sätze, die seinen Lesern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, leichte Formulierungen voller Wahrheit und Melancholie.« FAZ

Andreas Heidtmann wurde 1961 am Niederrhein geboren und wuchs zwischen Ruhrgebiet und Münsterland auf. An der Kölner Musikhochschule studierte er Klavier und anschließend Germanistik in Berlin. Er arbeitete als Lektor und gründete in Leipzig das literarische Webportal »poetenladen«, aus dem der poetenladen Verlag als erfolgreicher Independent-Verlag erwuchs. Heidtmann wurde mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Lessing-Förderpreis, dem Kurt-Wolff-Förderpreis und mehrfach mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet. 2020 erschien sein Roman *Wie wir uns lange Zeit nicht küssten, als ABBA berühmt wurde* und 2023 *Plötzlich waren wir sterblich*.

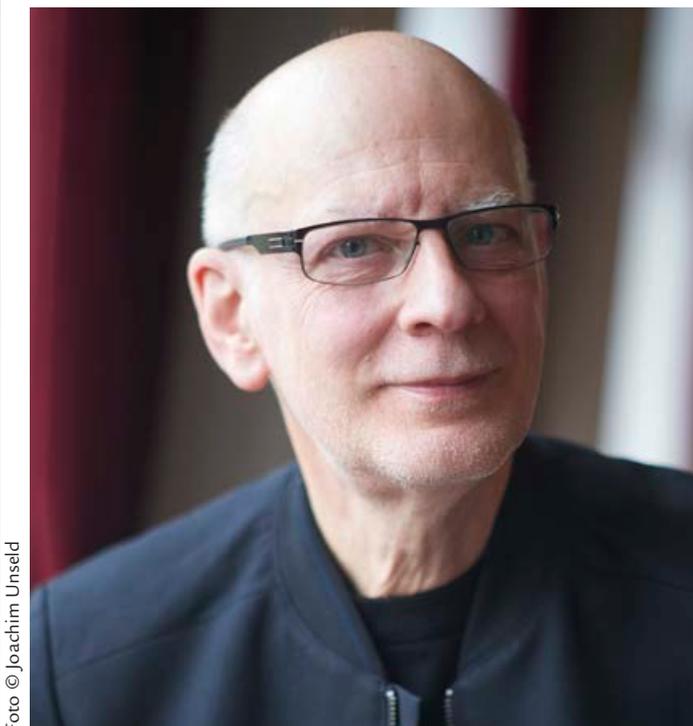


Foto © Joachim Unseld

»Durch seine genaue, auf die sinnliche Erfahrung zielende, oft humorvolle und lakonische Prosa schafft es Andreas Heidtmann, Dynamik in eine tumbe Vorstadtwelt zu bringen.«

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden.

Präsenz auf der Frankfurter Buchmesse.



Andreas Heidtmann
BEI DEN MINDEREN BRÜDERN
Roman

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Etwa 320 Seiten
Ca. 24,- €
ISBN 978-3-627-00322-7

eBook

Erscheint am 6. September 2024

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003227

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Véronique Ovaldé

Wütendes Mädchen auf einer Steinbank

Roman aus dem Französischen von Sina de Malafosse

»Mit ihrer ruhelosen Melancholie versteht es Ovaldé, scharf zu schneiden und genau zu zielen, um den falschen Schein zu beseitigen.« LE MONDE

Kriminalroman, Frauenporträt und psychologischer Familienroman in einem. Vier Schwestern wachsen gemeinsam auf Iazza, einer Sizilien vorgelagerten Insel, auf: Violette, Gilda, Aïda und die kleine Mimi. Es ist der letzte Abend des Karnevals. Aïda will heimlich dorthin, aber Mimi droht, sie zu verraten. Aïda ist gezwungen, das sechsjährige Nesthäkchen mitzunehmen. Mitten im Fest lässt sie Mimi für einen Augenblick aus den Augen – und schon ist Mimi verschwunden und wird auch nicht mehr gefunden. Ein Schicksalsschlag, der die ganze Familie trifft. Für den Vater ist Aïda die Schuldige am Verschwinden Mimis, und verzweifelt verlässt diese ihre Familie, um fern in Palermo in Frieden leben zu können. Fünfzehn Jahre nach der Katastrophe meldet sich unerwartet ihre Schwester und teilt ihr den Tod des Patriarchen mit.

Aïda entschließt sich trotz ihrer Bedenken, zur Beerdigung des Vaters in die Heimat zurückzukehren. Öffnet sie die Büchse der Pandora? Oder kommt es zu einer Erklärung über den Verbleib ihrer kleinen Schwester?

Die bekannte französische Autorin Véronique Ovaldé legt wieder einen temperamentvollen und spannenden Roman vor. Die Geschichte einer Familie, die von einer mysteriösen Tragödie heimgesucht wird und, vom ungeklärten Verschwinden der jüngsten Tochter traumatisiert, den Sündenbock sucht. Ovaldé analysiert scharfsinnig die innerfamiliären Beziehungen, wenn plötzlich sämtliches Vertrauen verspielt ist, und hat gleichzeitig einen klaren Blick auf die Wut und den Groll, die eine Tochter und später junge Frau empfindet, deren Bezugspunkte im Leben man gestohlen hat.



Foto © Pascal Ito/Flammarion



»Ein Hybrid aus Thriller und Familienporträt.« DER TAGESSPIEGEL

Véronique Ovaldé, geboren 1972, gilt als eine der bekanntesten Autorinnen Frankreichs. 2021 erschien in der FVA ihr Roman *Niemand hat Angst vor Leuten, die lächeln*.

Ihre Bücher wurden vielfach mit Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Ovaldé arbeitet als Lektorin und lebt mit ihren drei Kindern in Paris.

»Frauenporträt und Fantasy in einem. Eine brillante Erzählung, die immer wieder neue Wendungen nimmt.« BAYERISCHER RUNDFUNK



Véronique Ovaldé
WÜTENDES MÄDCHEN
AUF EINER STEINBANK
Roman

Aus dem Französischen
von Sina de Malafosse

Originalausgabe:
Fille en colère
sur un banc de pierre
Flammarion 2023

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Etwa 320 Seiten
Ca. 24,- €
ISBN 978-3-627-00323-4

eBook

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Erscheint am 6. September 2024

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003234

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Claire Beyer

Regen Roman

»Die Autorin erzählt vom unwiederbringlichen Verlust verpasster Chancen und Möglichkeiten in unserem Leben.« ELKE HEIDENREICH über Claire Beyer

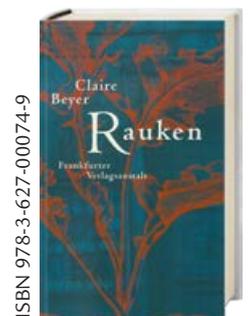
In Claire Beyers neuem Roman *Regen* wird der Leser durch einen spannenden Kriminalfall geführt. Eigentlich wollte die Versicherungsangestellte Elisabeth zum Einkaufen fahren, doch im Starkregen auf dem Supermarktparkplatz wird sie Zeugin, wie von einem nur schemenhaft zu erkennenden Mann zwei Taschen abgestellt werden. Elisabeth nimmt die Taschen an sich. Zu Hause angekommen, muss sie sehen, dass eine plötzliche Überschwemmung ihr Haus zur Hälfte weggerissen hat. Angesichts dieser Katastrophe beschließt Elisabeth, nicht mehr in ihr Leben als Versicherungsangestellte zurückzukehren. Sie findet Unterschlupf mit dem ihr zugelaufenen Kater Hanno im Süden Deutschlands auf einer Alpe bei der verschrobenen wie herzlichen Almbetreiberin Ambrosia.

Die unerklärlich große Summe Geld, die in den Taschen war, hilft ihr, ihre kleinbürgerliche Existenz hinter sich zu lassen. Doch die Vergangenheit durchbricht ihr Idyll: Zwei Männer in schwarzen Anzügen sind Elisabeth auf den Fersen.

Der Roman erzählt unterhaltsam und humorvoll von Elisabeths surreal anmutender Flucht in ihr neues Leben. Ein spannendes Verwirrspiel um Sein und Schein beginnt, und beständig drängt sich eine dunkle Ahnung zwischen die Zeilen, dass es eigentlich um etwas anderes geht. Der Roman endet mit einem spektakulären Drama – aber die Flucht Elisabeths aus ihrem alten Leben ist noch nicht am Ende.



Foto © Laura J. Gerlach



ISBN 978-3-627-00074-9

»Ich habe selten ein so beklemmendes, wunderbar dichtes, poetisches und trotzdem ganz gerades Erstlingsbuch gelesen wie dieses.«

ELKE HEIDENREICH

Claire Beyer, 1947 geboren, lebt in Markgröningen bei Ludwigsburg. Sie hat ein Musical über Camille Claudel verfasst und Erzählungen, Kurzprosa und Gedichte in verschiedenen Anthologien sowie einen Band mit Lyrik veröffentlicht. Nach ihrem überaus erfolgreichen Prosadebüt *Rauken* (FVA 2000) erschienen der Erzählungsband *Rosenhain* sowie die Romane *Remis*, *Rohlinge*, *Refugium* und zuletzt *Revanche*.

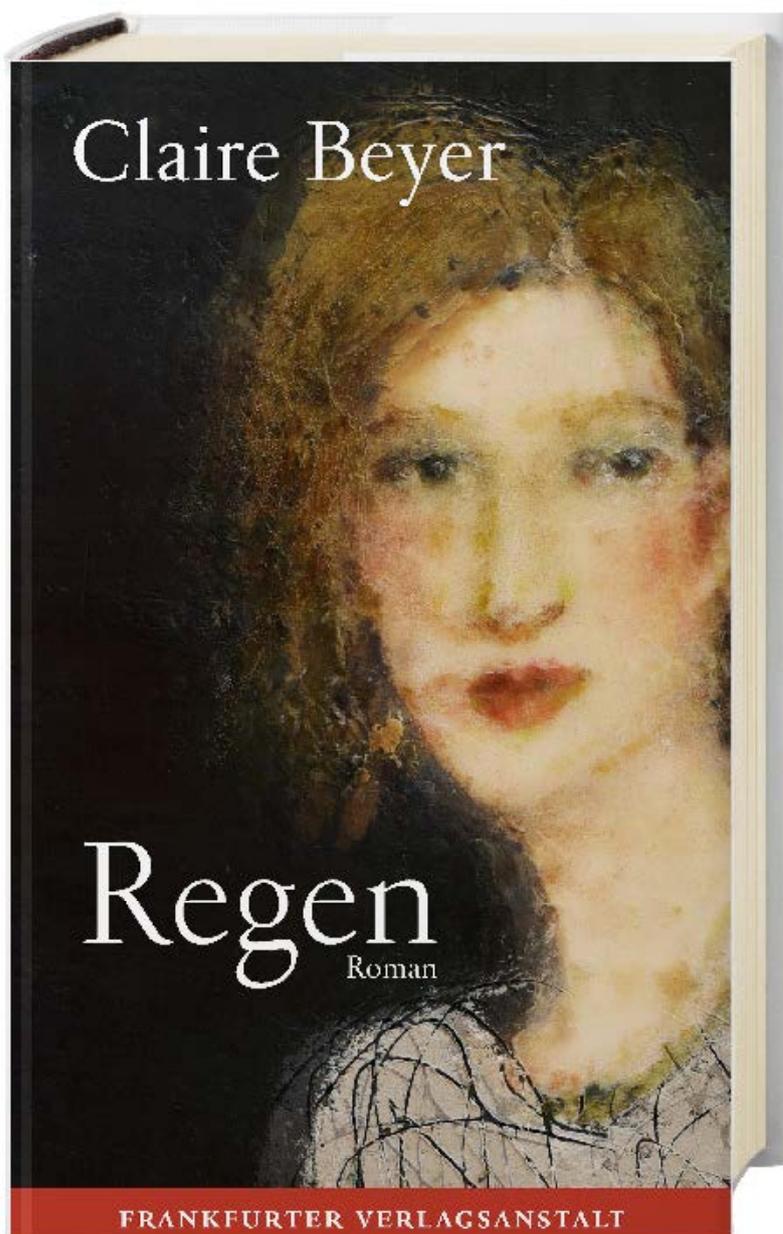
»Wie nur bekommt man so viel Spannung in einen so schmalen Roman?
Man muss eine Zauberin zwischen den Zeilen sein – wie Claire Beyer.« BRIGITTE

Lesungen können über den Verlag vereinbart werden.

Claire Beyer
REGEN
Roman

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Etwa 256 Seiten
ca. 24,- €
ISBN 978-3-627-00321-0

eBook



Erscheint am 6. September 2024

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003210

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Rachel Jedinak

Wir waren nur Kinder

Aus dem Französischen von Rebecca Lyson

Die Zeitzeugin Rachel Jedinak beschreibt in ihrem autobiographischen Bericht die Massenverhaftung der Juden in Paris im Juli 1942 und erzählt einfühlsam von ihrer abenteuerlich geglückten Flucht.

Rachel Jedinak, geboren im April 1934, überlebte die erste Massenverhaftung der Juden in Paris, die als »Razzia vom Velodrome d'Hiver« in die Geschichte einging. Diese Massenverhaftungen vom 16. und 17. Juli 1942 gelten als eine der symbolträchtigsten Szenen der französischen Kollaboration. Während dieser beiden Tage verhaftete die französische Polizei nach vorheriger Absprache mit der deutschen Besatzungsmacht 13 152 in Paris lebende Juden.

Als am 15. Juli 1942 Gerüchte über eine bevorstehende antisemitische Razzia aufkamen, versteckte Chana Psankiewicz ihre beiden Töchter bei ihren Großeltern. Von der Concierge denunziert, werden sie von der Polizei abgeholt und schließlich mit ihrer Familie zu einer Sammelstelle für Juden gebracht.

Mit Hilfe der Mutter gelingt es den beiden Mädchen, durch einen Notausgang zu entkommen. Ihre Mutter wird im Gefangenenlager Drancy interniert, wo Rachel sie noch einmal mit einem Fernglas aus der Ferne sehen kann, bevor sie, wie auch der Vater und Rachels Nachbarn, Cousinsen und Klassenkameraden in die Vernichtungslager deportiert werden.

In ihrem zarten und feinfühligem autobiographischen Bericht erzählt die Zeitzeugin Rachel Jedinak von dem Grauen der Verfolgung dieser Tage, aber auch von den glücklichen Kinderspielen auf den Bürgersteigen und den sehnsuchtsvollen Blicken auf nichtjüdische Klassenkameraden, die im öffentlichen Park spielen durften. Sie erzählt von den Verfolgungen, von den eingesperrten Kindern, die in der Bellevilloise vor Hitze schreien, und ihrer dramatischen Flucht. Rachel Jedinak erzählt uns das alles in ruhigem Ton, in der universellsten aller Sprachen: der Sprache der Kinder.



Foto © Rachel Jedinak, Paris sous l'occupation

Rachel Jedinak wurde 1934 als Rachel Psankiewicz in Paris geboren, sie überlebte die erste große Razzia am Vél'd'Hiv im Juli 1942. Sie ist Vorsitzende des Tlemcen-Komitees, das sich seit über zwanzig Jahren für die Erinnerung an die verschwundenen Kinder einsetzt. Nachdem sie jahrelang dafür gekämpft hat, dass in Schulen und Gymnasien Gedenktafeln mit den Namen dieser »vergessenen Schüler« angebracht werden, erweist sie ihnen mit dieser berührenden Erzählung eine letzte Ehre.

»Lange Zeit gab es nichts, um sich an die vielen Kinder zu erinnern, die nicht aufwachsen konnten. Es gab nichts, um zu sagen, dass sie getötet wurden, weil sie als Juden geboren wurden, nicht einmal, um zu sagen, dass sie gelebt, gelacht, gespielt und geweint hatten. Als wären sie nie da gewesen.«

Rachel Jedinak
WIR WAREN NUR KINDER
Eine Erzählung

Aus dem Französischen
von Rebecca Lyson
Originalausgabe:
*Nous étions
seulement des enfants*
Fayard 2018

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Etwa 120 Seiten
Ca. 18,- €
ISBN 978-3-627-00324-1

eBook



Erscheint am 6. September 2024

Digitales Leseexemplar bei  NetGalley



9 783627 003241

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Nino Haratischwili

Löwenherzen Nino Haratischwilis preisgekröntes Theaterstück

Als Bilderbuch illustriert von Julia B. Nowikowa



Mit Zylinder, Luftschlangen und goldenem Konfetti lässt der neunjährige Anand seinen Löwen unter tosendem Applaus durch brennende Reifen springen. Doch steht der junge Zauberer nicht in einer Zirkusarena, sondern muss für den Chinamann tagein, tagaus Plüschtiere in einer Fabrik in Bangladesch nähen und hat wegen seiner Zirkus-Träumerei einem Stofflöwen ein Auge schief angenäht. Aber für die Verwirklichung seines Zirkusträumens braucht er einen Plan. Schnell schreibt er eine Nachricht an »Gott in Europa« und versteckt diese im Bauch seines Löwen. Es ist der schönste und wichtigste Löwe, den er je genäht hat, denn er soll ihm, der keine Kindheit hat, und seiner Familie helfen, ihn zur Schule zu schicken. Der Löwe mit dem schiefen Auge ist auf dem Weg nach Europa – mit einer wichtigen Mission: Er soll Anands Brief Gott

überbringen. Auf seiner abenteuerlichen Reise kommt der Löwe zuerst nach Deutschland, landet bei der kleinen Emma, die am Weihnachtsabend beschließt, ihre ganzen Besitztümer an arme Kinder im Senegal zu verschenken. Im Senegal findet ihn das arme Mädchen Zula, von ihr geht die Reise zum jungen Kiano nach Mali, wo sein Vater als Schleuser tätig ist, begleitet dann Amari auf seiner Flucht über das Mittelmeer nach Spanien und findet schließlich zu Louise in Frankreich. Am Ende stehen Anand und seine Mutter vor ihrem neuen Haus aus Stein, er geht jetzt zur Schule, muss nicht mehr für den Chinamann arbeiten. Der Löwe mit dem schiefen Auge hat allen Glück gebracht. Denn alle, gleich in welchen Lebensumständen, sind sie stark und haben Löwenherzen.



Foto © Streffan Baraniak

Nino Haratischwili, geboren 1983 in Tbilissi/Georgien, ist preisgekrönte Romanautorin. Ihr großes Familienepos *Das achte Leben (Für Brilka)*, in 30 Sprachen übersetzt, avancierte zum weltweiten Bestseller, eine große internationale Verfilmung ist in Vorbereitung. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Anna-Seghers-Literaturpreis, dem Bertolt-Brecht-Preis und dem Schiller-Gedächtnispreis, ihr Roman *Die Katze und der General* stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2018. Heute lebt die Autorin in Berlin.

Der Mülheimer KinderStückePreis, den Nino Haratischwili 2021 für *Löwenherzen* gewann, ist ein seit 2010 verliehener Dramatikpreis für neue deutschsprachige Kindertheaterstücke. Der eigenständige Wettbewerb mit eigener Jury und viel Fachpublikum findet jährlich an fünf Tagen im Mai im Rahmen der Mülheimer Theatertage statt.



Ausgezeichnet mit dem Mühlheimer KinderStückePreis

Nino Haratischwili
LÖWENHERZEN



Nino Haratischwili
LÖWENHERZEN

Mit Illustrationen von
Julia B. Nowikowa

Bilderbuch und Geschenkbuch
Von 9 bis 99 Jahren

Schön gebunden
Farbiges Vorsatzpapier
Durchgehend farbig
Gebunden 22x29 cm
Etwa 64 Seiten
Ca. 26,- €
ISBN 978-3-627-00325-8

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

Erscheint im Oktober 2024



FRANKFURTER VERLAGSANSTALT

UNSERE VERTRETER:INNEN

BADEN-WÜRTTEMBERG/BAYERN
Felix Wegener
Büro Heindl/Wislsperger
Daiserstraße 44b
81371 München
Tel. +49 89 76729395
Fax +49 89 76729394
Mobil +49 170 7383347
wegener@sinolog.de
www.felixwegener.de

**BERLIN/BRANDENBURG/
MECKLENBURG-VORPOMMERN/
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT/
THÜRINGEN**
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Tel. +49 341 4790577
Fax +49 341 5658793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/
SAARLAND/LUXEMBURG**
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-
agentur.de

NIEDERSACHSEN/BREMEN
Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

NRW
MICHAEL SCHIKOWSKI
ECKERNFÖRDER STR. 16
51065 KÖLN
TEL +49 221 6087038
FAX +49 221 69506074
schikowski@
immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
@wirvertretendas

SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG
Sven Gembrys + Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
Fax +49 30 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

SCHWEIZ
Katrín Poldervaart
Oberer Moosweg 27
4203 Grellingen
Tel. +41 61 8513526
Mobil +41 79 916 7123
katrin.poldervaart
@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH – OST
Jürgen Sieberer
Arnikaweg 79/4
1220 Wien
Tel. +43 664 3912834
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

ÖSTERREICH – WEST, SÜDTIROL
Kent William
Linke Brückenstraße 57/1/4
4040 Linz
Tel: +43 664 88706339
kent.william@mohrmorawa.at

UNSERE AUSLIEFERUNG:

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

SCHWEIZ
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

ÖSTERREICH
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM



FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 · 60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 74 30 55 90
literatur@fva.de

Vertrieb und Lesungen: Anika German
+49 69 74 30 55 90 · german@fva.de

Lektorat und Lizenzen: Nadya Hartmann
+49 69 74 30 55 97 · hartmann@fva.de

Verleger: Joachim Unsel
+49 69 74 30 55 90 · literatur@fva.de



WWW.FVA.DE

Meri Valkama Deine Margot Roman



»Ein wirklich
berührendes und
fesselndes Buch, für
das ich eine klare
Leseempfehlung
ausspreche.«

WWW.BUCHSICHTEN.DE
über *Deine Margot*